

# Alternativer AfD Newsletter

Wahrheiten, die der Vorstand verschweigt

Reprint der AN-Ausgabe vom 11.05.2014

<http://www.alternativer-afd-newsletter.com/operation-pluenderung.html>



Wir empfehlen auf FACEBOOK:

[Gegen die falsche Alternative](#) und [AfD Watch](#)

Der Alternative AfD Newsletter ab 01/2015

<http://www.alternativer-afd-newsletter.com>

Der Alternative AfD Newsletter bis 12/2014

<http://newsletter.square7.ch/>

Der Alternative AfD Newsletter bis 12/2013

<https://alternativernewsletter.wordpress.com/>

DIE ZEIT übernahm weitgehende Teile dieses Artikels ohne Quellenhinweis  
siehe [DIE ZEIT 14.07.2014](#)

Schiedsrichter Gernot Bielitz: Rechtsbeugung im Auftrag Frauke Petrys

## **Sachsen-Anhalt: Operation Plünderung**

„Im Dunkeln lässt sich trefflich Munkeln“ dachte sich Frauke Petry am Abend des 24.03.2014. An diesem Montag hingen die Wolken tief, das Wetter war verregnet, es blitzte und donnerte. Kleine Mädchen fürchten sich häufig in solchen Situationen. Das

traute Heim bei Mama und Papa, welches die Fundamentalchristin mit faschistoider Neigung so gerne als politisches Credo ausruft, bietet Schutz sowie Geborgenheit.

Nicht so im Hause Petry. Die Mutter von 4 kleinen Kindern hatte wichtigeres zu tun, als sich um die Blagen zu kümmern. Ein demokratisches Widerstandsnest, der Landesverband Sachsen-Anhalt, musste zerstört werden. Nichts beherrscht die Pleiteunternehmerin besser als die Destruktion. GRÖBAZ orderte den erzgebirgischen AfD-Chauffeur Carsten Hütter ([für Frauen tut er alles](#)) und fuhr nach Anhalt. Prima, wieder Fahrtkosten und Spesen (die nicht pfändbar sind)! In der KFZ-Werkstatt von **Andreas Hernig**, Elisabethstr. 20 zu Dessau, sollte die geheime „Operation Plünderung“ starten. Auf nichts ist Petry heißer als auf das Geld anderer.



Landesvorstand der AfD in Sachsen-Anhalt  
mit Arndt Klapproth als Landesvorsitzender (3. v. l.)  
gewählt am 21.12.2013 (vgl. [Mitteldeutsche Zeitung 23.12.2013](#))

Wie gewöhnlich im Umgang mit ihrem sozialen, politischen, beruflichen und ökonomischen Umfeld: GRÖBAZ trickste, log und betrog auch hier. Dem am 21.12.2013 regulär gewählten Landesvorstand instruierte sie als Bundessprecherin, der BuVo wolle ordnend

in S.-A. eingreifen. Eine nette Umschreibung für „Führer befiehlt, wir folgen Dir“. Hierzu sei ein Treffen an jenem schaurigen Montag, dem 24.03.2014, auf 19.00 Uhr terminiert ([siehe Einladungsschreiben](#)). Der demokratisch gewählte Landesvorstand habe ihrer Weisung zu folgen. Was die Demokraten zu diesem Zeitpunkt nicht wussten: Die sächsische Mächtegernpolitikerin hatte den anti-demokratischen Teil der Anhaltiner bereits um 18.00

Uhr einbestellt, getarnt als „Stammtisch Dessau-Rosslau“. Die Strategie zur Zerschlagung des LaVo sollte so zuvor abgestimmt werden. Nirgendwo wird hemmungsloser gehorcht – von der NPD abgesehen – wie in der AfD. Statt Frauke Petry einfach aus dem Landesverband Sachsen-Anhalt herauszuschmeißen – Nazi-Muttis unerwünscht – willigte der Landesvorstand ahnungslos in die „Dessauer Friedensgespräche“ ein.

Das war ein Fehler. Nur 2 Tage später, am 26.03.2014, verkündete die Presse, 6 der 9 Landesvorstandsmitglieder seien zurückgetreten ([Mitteldeutsche Zeitung 26.03.2014](#)). Frauke Petry ließ sich mit einem orgastischen Gefühl der Zufriedenheit vom Chauffeur Hütter nach Frohburg zurückfahren, wo ihre 4 Kinder bereits schlummerten. Wieder hatte sie es geschafft, ein demokratisches Widerstandsnest auszurotten. Blöd nur, dass der LV S.-A. de facto jetzt gar nicht mehr existiert. Petry Heil! Petry Dank!



**Andreas Hernig (47)**

abgesetzter Schummel-Schatzmeister im LV S.-A.  
schließt Verträge für die AfD mit sich selbst; von Frauke Petry wieder eingesetzt  
Lagerhalle in der ehemaligen PGH (Produktionsgenossenschaft Handwerk)  
soll Frauke Petry den Zugriff auf das AfD-Konto bei der Stadtparkasse Dessau sichern

Was war geschehen?

Der Landesverband Sachsen-Anhalt hatte unter dem damaligen Vorsitzenden Michael Heendorf ein beachtliches Ergebnis zur Bundestagswahl eingefahren. Indes konnte er die 5%-Hürde nicht überspringen - in Neu-Fünfland die Ausnahme. Heendorf zog nach inneren Querelen um die Partei-Ausrichtung die Konsequenzen. Er trat im Dezember 2013 zurück und verließ die Partei.



**Sarah Sauermann (25)**

z.Z. einzig wirklich gewähltes Mitglied des Landesvorstandes  
liert mit Daniel Roi, selbsternannter stv. Landesvorsitzender in S.-A.

Der am 21.12.2013 neu gewählte Landesvorstand nahm seine Arbeit auf und genoss das Vertrauen seiner Mitglieder im Landesverband. Aber nicht alle im Landesvorstand hatten hehre Ziele. So schloss nach Recherchen des AN die Schatzmeisterin des KV Dessau-Rosslau, Silke Benkenstein (auch Schriftführerin im Landesvorstand) einen Lagermietvertrag mit Andreas Herning. Andreas Herning wiederum ist Inhaber der ehemaligen „PGH Autowerkstatt“ in Dessau und zugleich selbsternannter Landesschatzmeister. Es scheint, als ob er die AfD für seine unternehmerische Expansion nutzt: Operation Plünderung! Kein Wunder, dass er zu Frauke Pleite-Petry ein herzliches Verhältnis pflegt, sind beide doch Verwandte im Geiste.

Dumm gelaufen – denn der Landesvorstand unter Arndt Klapproth enthob Andreas Herning wegen Täuschung und Unregelmäßigkeiten des Amtes (siehe [Beschluss LaVo 19.02.2014](#)). Zugleich leitete er ein Ausschlussverfahren gegen den Schummler ein (siehe [Landesschiedsgericht 19.02.2014](#)).

Bei der Stadtparkasse Dessau hatte der Landesverband ca. € 46.000,-- gespart, um für die bevorstehenden Wahlkämpfe gewappnet zu sein. Das weckt Begehrlichkeiten, vor allem bei Pleitiers und unternehmerische Versager. Folgerichtig riefen die schmalbrüstigen Sachsen-Anhaltiner eine wahre Meisterin auf dem Gebiete der „Fremdfinanzierung“ zu Hilfe: Frauke Petry, Pleiteunternehmerin aus Leipzig und AfD-Bundessprecherin.



**Daniel Roi (26)**

Kreisvorsitzender Anhalt-Bitterfeld, Student der Agrarwissenschaften  
ernannte sich selbst zum stv. Landesvorsitzenden  
in „geschlamperten Verhältnissen“ mit Sarah Sauermann  
(wenn das die Pfarrersfrau Petry wüßte)

Nachdem auch Evelyn Nitsche als letzte Demokratin am 31.03.2014 aus dem Landesvorstand zurückgetreten war, erkannte das Landesschiedsgericht (LSG), dass gemäß § 11 Abs. 1, Satz 2 des Parteiengesetzes (PartG) Handlungsbedarf bestand. Es fasste in voller Kammerbesetzung taggleich den Beschluss, kommissarisch integre Personen in den Landesvorstand zu berufen (siehe [Entscheidung Landesschiedsgericht vom 31.03.2014](#)). Zugleich pochte das LSG auf die Autonomie des Landesverbandes, gegen Direktiven aus dem Bundesverband. Doch das passte den Antidemokraten nicht. Sie wollten sich doch am 01.04.2014 zu einer satzungswidrigen „Kreisvorsitzendenkonferenz“ treffen. Das Ziel: Die gegenseitige Selbsterkennung in den Landesvorstand ohne Satzungsgrundlage am Landesparteitag vorbei.



**Gernot Bielitz \*22.02.1940 in Braunschweig**

AfD-Bundesschiedsrichter  
Rechtsbeuger und Petry-Darmkriecher

Das haben die AfD-Jünger von Bernd Lucke/Frauke Petry/Olaf Henkel abgeschaut – die mögen es auch nicht, wenn ordentliche Parteitage ordentliche Beschlüsse fassen. Lieber wird in Hinterzimmern gemunkelt (per eMail an den BuVo, die der BuVo unkontrolliert auswertet).

Richtig blöd, dass das souveräne LSG bereits am Tag zuvor, am 31.03.2014, anders entschieden hatte. Doch die sächsische Junta-Chefin Frauke Pleite-Petry wusste Rat. Ihr diabolischer Plan war wie immer ein Konglomerat aus Gesetzesbruch und Fälschung. Ihr ganzes Leben – privat, beruflich, politisch – war und ist bis heute eine große Lüge. Mit einem (juristisch unzulässigen) *nachträglichen* (!) ["Eilantrag" wg. erfundener Befangenheit](#) rief Frauke Petry quasi zu nachtschlafender Zeit ihren Vasallen im Bundesschiedsgericht an, Germut Bielitz. Sie wies ihn an, innerhalb weniger Minuten einen Beschluss des BSG auszufertigen, wonach das anhaltinische LSG entmachtet werde. Rechtsbeuger und Petry-Darmkriecher Germut Bielitz tat wie ihm befohlen und faxte wenige Minuten später den verlangten [BSG-Beschluss vom 01.04.2014](#) an GRÖBAZ in aller Eile handschriftlich hingerotzt.



**Tobias Rausch** (23)

Auszubildender, selbsternannter Landesvorsitzender S.-A.

Der Teufelsplan ging auf: Jetzt ebenfalls im „Landesvorstand“: **Georg Krutzfeld** (67), Ex-SED, Kreisvorsitzender aus Staßfurt als stv. Landesvorsitzender; **Ronny Kumpf** (37), Kreisvorsitzender Magdeburg als stv. Landesvorsitzender; **Hannes Loth** (32), Stadtvorsitzender Raguhn-Jessnitz als Landesjugendbeauftragter.

Aufgrund der besonderen Eilebedürftigkeit entscheidet das Bundesschiedsgericht, vertreten durch den Bundesvorsitzenden Gernot Bielitz, über den Befangenheitsantrag des Vorstandes des AfD-Landesverbandes Sachsen-Anhalt.

Dem Befangenheitsantrag wird stattgegeben. Die für Richter des Bundesschiedsgerichts werden für antragsgewährt für Befangen erklärt.

Berlin, 14.2014  
19:30

G. Bielitz

so „professionell“ arbeitet Gernot Bielitz

Beschluss des Bundesschiedsrichters vom 01.04.2014 (als [PDF hier](#))

Weil Frauke Petry aber unsichere Kantonisten nicht mag, musste ein treuegebener WauWau auch in Sachsen-Anhalt her – natürlich mit Zugriff auf das Sparkassenkonto. Nur 1 Tag nach der Quasi-Selbstauflösung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt organisierte GRÖBAZ eine TELKO. WauWau Frank-Christian Hansel ist jetzt Landesschatzmeister mit Kontovollmacht auf das Sachsen-Anhalter Landeskonto. Hansel fungiert als hauptamtlicher Bundesgeschäftsführer und ist gesetzlich an Petrys Weisungen gebunden, kann also gesetzlich gar kein Landesschatzmeister in Sachsen-Anhalt sein. Wahrlich ein Schurkenstück!



**Silke Benkenstein (49)**

Kreisschatzmeisterin in Dessau-Rosslau, jetzt auch Landesschriftführerin

Die Übersicht der Ereignisse in S.-A. bestätigen das AfD-Monster Frauke Petry (siehe [Übersicht der Vorkommnisse](#)). Und das noch nicht genug: Vergleicht man die gegenüber dem Bundeswahlleiter gemachten Angaben zum Landesvorstand (siehe [Homepage Bundeswahlleiter](#)) mit den Angaben des selbsternannten Landesvorstandes LSA auf seiner Homepage (siehe [Homepage AfD S.-A.](#)), kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass alles getan wird, um die vorsätzlichen Rechtsbrüche in Sachsen-Anhalt nicht auffliegen zu lassen! Im Landesverband S.-A. wächst der Widerstand, wie das [Rundmail vom 09.05.2014 belegt](#) – ENDLICH!

Halle, am 11.05.2014

Soeren Hinrichsen und Melanie Jacob